



Schweiz	1
Planung	2
Fotoalbum	5

Schweiz

Bevor wir auf das Hauptthema kommen, nämlich unsere nächste Reise möchten wir noch ein paar Worte zu der Zeit in Ennenda schreiben.

Wir haben uns entschlossen in der Schweiz ein Domizil zu behalten. Das heisst, wir werden «nur» noch über den Winter an die Wärme reisen. Alles abubrechen und nur noch mit einem kleinen Rucksack mehrere Jahre zu reisen haben wir gemacht und dabei viel erlebt. Aber es gibt neben den schönen Erlebnissen auch Nachteile. Freunde, Familie kommen zu kurz. Das ganze Gesellschaftliche kann nicht richtig gepflegt werden. Natürlich helfen die heutigen technischen Hilfsmittel, aber es sind halt nur Hilfsmittel. Zudem geniessen wir den herrlichen Sommer in den Bergen. Vielleicht brauchen wir heute Berge und das Meer.

Für uns stellt die Kombination im Sommer Berge und im Winter Meer zurzeit die ideale Lösung dar. Wir würden sagen: «Foifer und Weggli». Urs kann seine Hobbys, Fotografieren im Fotoclub und Gleitschirmfliegen mit Freunden pflegen. Marianne Schulfreundinnen treffen und im Garten ein gutes Buch lesen.

Zusammen kann man uns auf dem Grüeziweg antreffen oder bei einem köstlichen Essen beim Leo. Auch im KISS sind wir aktiv. Können unsere Vorträge zusätzlich im Glarus Süd Care halten, also Elm, Schwanden und Linthal. In Ennenda (Salem) haben wir bereits 10 Vorträge gehalten.

Diesen Sommer sind wir etwas weniger Aktiv beim Ässä fair teilä. Nach 2 Jahren brauchen wir eine kleine Pause. Nächstes Jahr dann wieder.

Das Servieren im Limmatclub gehört bereits zur Tradition. Auch dieses Jahr durften wir eine Woche direkt an der Limmat die Gäste begrüßen. Macht immer viel Spass. Marianne ist sogar Mitglied im Limmatclub geworden.

Ob Einladungen zum 60. oder gar 75. Geburtstag, es ist immer eine große Freude, wenn wir dabei sein dürfen. Wir hatten sogar Gäste bei uns aus Amerika oder etwas weniger weit aus Deutschland. Schön ist, dass wir immer ein gemütliches Gästezimmer zur Verfügung stellen können.

Auch dürfen wir einer Wagenrunse betroffenen Person für die nächsten Monate ein Zuhause anbieten. In Schwanden hat ein Erdbeben mehrere Häuser komplett oder teilweise zerstört, andere sind von der Runse stark gefährdet. Rund 100 Personen dürfen zurzeit nicht mehr in ihre Wohnung und für eine Person können wir eine Übergangslösung anbieten. Ruhe und Sicherheit, um die Zukunft ohne Zeitdruck zu überdenken. So wird unser Haus bestens gehütet.



Planung

Möchten euch nicht zu lange auf die Folter spannen und unser Reiseplan aus dem Sack lassen. Dieses Jahr reisen wir auf eine ganz neue Art. Das Kernstück Richtung Asien ist eine Schifffahrt. Dieses Mal zwingen wir uns nicht in eine Konservendose und fliegen nach Singapore, sondern schippern von Barcelona nach Singapore. Ja, wir haben eine Kabine auf einem Kreuzfahrtschiff gebucht. So, nun der Reihe nach.



Von Zürich aus geht es mit dem TGV über Paris nach Barcelona. Am 25.10 starten wir. Wir wollen nicht fliegen und daher nehmen wir den Zug. Ok, 11 Stunden sind schon lange, aber der TGV ist ein sehr komfortabler Zug.

In Barcelona haben wir 4 Tage Zeit die Stadt ein wenig zu erkunden. Wir wissen, 4 Tage sind sehr wenig für uns langsam Reisende. Doch wir freuen uns auf die spannende Stadt und die Tapas.



In Barcelona schiffen wir ein. Nicht in ein gewöhnliches Schiff. Nein, wir fahren mit der Queen Elizabeth nach Singapore. Die Queen wird von Europa nach Ozeanien transferiert. Wir könnten sogar bis nach Australien fahren, aber das brauchen wir dieses Jahr nicht. Singapore genügt uns. Hier der Reiseplan:

- Mon 30.10.2023 Barcelona Einschiffen
- Thu 02.11.2023 Heraklion, Griechenland
- Sat 04.11.2023 Suez Kanal
- Sun 05.11.2023 Safaga, Aegypten
- Fri 10.11.2023 Salalah, Oman
- Tue 14.11.2023 Colombo, Sri Lanka
- Sun 19.11.2023 Singapore Ausschiffen


Dazwischen sind wir auf dem Meer. Ist das nicht eine tolle Reise? Das erste Mal auf einem Kreuzfahrtschiff und dann gerade auf diesem. Luxus pur.

Ok, unsere Garderobe müssen wir ein wenig anpassen. Kein Smoking aber ein dunkler Anzug für den Herrn und die Dame im Cocktailkleid.


Anschliessend bleiben wir ein paar Tage in Singapore. Eine Stadt, die uns schon immer sehr gut gefallen hat.

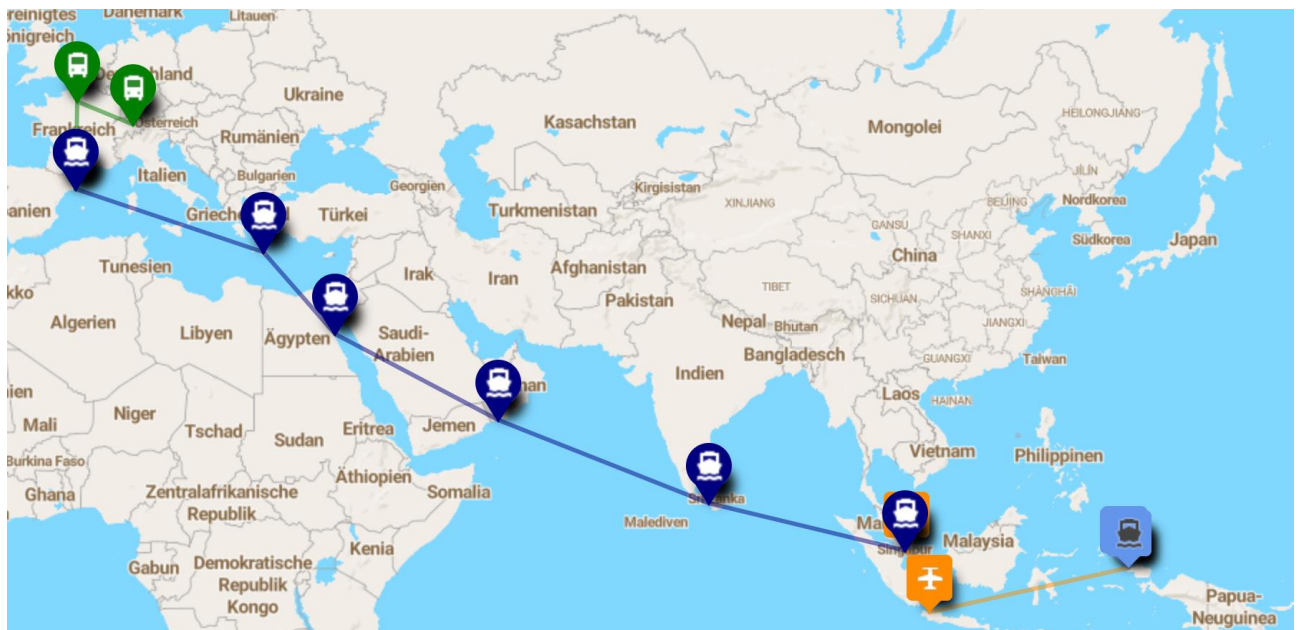


Newsletter 40: Winter 2023/24

 Die letzte grosse Etappe der Reise führt uns mit dem Flugzeug nach West Papua (indonesischer Teil von Papua-Neuguinea). Direktflüge gibt es leider keine und so müssen wir über Jakarta.

In Sorong bleiben wir zwei Tage um die Stadt anzuschauen und ein paar Dinge zu erledigen.

 Von Sorong aus geht es mit der Fähre weiter und anschliessend müssen wir mit einem Boot eine kleine Strecke fahren. Das Dorf Sawinggrai ist unser Ziel. Hier wohnt und arbeitet Jonas Müller. Jonas ist ein Glarner, der auf Westpapua eine Umweltschule aufgebaut hat (<https://www.childaidpapua.org/>).



Die Karte könnt ihr unter <https://urmaweb.ch/> vergrössern.



Newsletter 40: Winter 2023/24

Und warum wollen wir nach Raja Ampat:

Raja Ampat ist eine atemberaubende Inselgruppe in der indonesischen Provinz Westpapua. Die Natur von Raja Ampat ist bekannt für ihre aussergewöhnliche Schönheit und biologische Vielfalt und gilt als eines der besten Tauch- und Schnorchel Ziele der Welt. Hier sind einige der bemerkenswertesten Merkmale der Natur von Raja Ampat:

- **Korallenriffe:** Raja Ampat ist für seine unberührten und farbenfrohen Korallenriffe berühmt. Diese Riffe sind die artenreichsten der Welt und beherbergen Tausende von verschiedenen Korallen- (75% aller Korallen kommen hier vor) und Fischarten. Die Artenvielfalt und die Gesundheit der Korallenriffe machen Raja Ampat zu einem Paradies für Taucher.
- **Unterwasserleben:** Die Gewässer von Raja Ampat sind reich an marinem Leben. Taucher können hier eine erstaunliche Vielfalt von Fischen, Meeresschildkröten, Haien, Mantarochen und anderen Meeresbewohnern beobachten. Die Gegend ist auch für seine endemischen Arten bekannt, die nur in dieser Region vorkommen.
- **Vogelvielfalt:** Raja Ampat beherbergt eine Vielfalt an Vogelarten, darunter den Paradiesvogel, der für seine lebhaften Farben und auffälligen Balztänze bekannt ist.
- **Inseln und Landschaft:** Die Inselgruppe Raja Ampat besteht aus mehr als 1.500 kleinen Inseln, von denen viele von dichtem Dschungel und beeindruckenden Kalksteinfelsen geprägt sind.

Neben der Natur hoffen wir, dass wir Jonas unterstützen können bei seinen Projekten.

Sind das nicht genug Gründe, um die lange Reise auf sich zu nehmen?

Und noch wichtig: Internet haben wir nur sehr beschränkt. Auf dem Schiff gar nicht (viel zu Teuer) und in Raja Ampat auch nicht immer. Je nach Insel etwas mehr oder etwas weniger. Auf der Homepage führen wir nach, ob wir Internet haben.

Liebe Grüsse

Urs und Marianne



Fotoalbum



Wasseramsel



Treffen Fridlibuäbä



Sechsfleck-Widderchen



Bachstelze spiegelt sich auf dem Nachbarsdach



Eisgekühltes Elmer Citro



Klöntal